

Gemeinsame Pressemitteilung

ADFC, Kreisverband Stuttgart
VCD, Kreisverband Stuttgart
FUSS e.V. Gruppe Stuttgart
Wanderbaumallee Stuttgart

„Markt der Möglichkeiten“ zum Klimaaktionstag am falschen Ort

Im Rahmen des Klimaaktionstages findet ein „Markt der Möglichkeiten“ statt, zu dem auch Umweltverbände zum Mitgestalten eingeladen wurden. Veranstalter ist das Amt für Umweltschutz, das Stadtpalais sowie das Schauspielhaus.

Bei einem Teil der Umweltverbände ist auf völliges Unverständnis gestoßen, dass als Veranstaltungsort direkt die Hauptradroute 1, die unmittelbar vor dem Schauspielhaus verläuft, gewählt wurde. Eine Umleitung der von bis zu 7000 Radfahrenden täglich benutzten Route entlang der B14 wurde abgelehnt.

Ein Teil der Verbände sah sich nun gezwungen, ihre bereits erfolgte Zusage zur Teilnahme zurückzuziehen und zusammen mit befreundeten Verbänden nach einer Alternative zu suchen.

Der ADFC Stuttgart, der VCD Stuttgart, FUSS e.V. Stuttgart sowie die Wanderbaumallee Stuttgart halten einerseits die mit dem Klimaaktionstages verbunden Anliegen für durchaus wichtig, wollen aber mit einer eigenen Veranstaltung dagegen protestieren, dass gerade für eine klimapolitische Veranstaltung Stuttgarts Hauptradachse blockiert wird.

„Es kann nicht sein, dass gerade die Hauptradroute 1 – Stuttgarts meist befahrene Radachse – ständig als Verfügungsmasse für Veranstaltungen missbraucht wird. Dass sich der Klimaaktionstag hier einreicht, ist ein Schlag ins Gesicht der Umweltverbände.“ meint dazu Cornelius Gruner vom ADFC Stuttgart.

Ulrich Heck vom VCD Stuttgart ergänzt: „Stuttgart will bis 2035 klimaneutral werden. Dazu soll der motorisierte Verkehr auch auf den Rad- und Fußverkehr verlagert werden. Dies wird nie gelingen, wenn es nicht möglich ist einen Fahrstreifen von den zehn Fahrstreifen der B14 für den Radverkehr zur Verfügung zu stellen. Stattdessen werden Radfahrende und zu Fuß Gehende weiter zusammengedrängt. Radfahrende sollen dabei Rücksicht nehmen.

Rücksichtnahme von Auto Fahrenden wird nie verlangt.“

„So wird Stuttgart sämtliche beschlossenen Einsparziele hin zu der dringend erforderlichen Verkehrs- und Energiewende mit Sicherheit verfehlen, meint Friederike Votteler von FUSS e.V. Werden doch gerade die umweltfreundlichsten Verkehrsteilnehmer*innen in dieser Stadt systematisch ausgebremst und an den Rand gedrängt. Wenn nicht einmal ein einziger Pop-up-Radweg zur Verbesserung der Fusswege-Situation im Schlossgarten im Bereich des Möglichen liegt, dann ist dieser sogenannte „Klimaaktionstag“ ein Schlag ins Gesicht derer, die sich täglich um eine möglichst CO2-neutrale Mobilität bemühen. Nach über 13 Jahren Baustellenprovisorium im Schlossgarten müssen diese würdelosen Bedingungen für die schwächsten Verkehrsteilnehmer*innen endlich beendet werden.“

ADFC Stuttgart, VCD Stuttgart, FUSS e.V. Stuttgart bieten gemeinsam mit der Wanderbaumallee am 24.06. in der Dorotheenstraße vor der Markthalle zwischen 14 und 17 Uhr als Protest einen alternativen „Markt der Möglichkeiten“ an.



Wanderbaumallee STUTTGART